

OFFENER BRIEF

01.02.2024

Betreff: Studie der Fachzeitschrift "Vaccine" zu schwerwiegenden Veränderungen am Immunsystem und weitere wissenschaftliche Erkenntnisse

Sehr geehrte Mediziner, Wissenschaftler, Apotheker, Polizisten, Rettungskräfte, Feuerwehrleute, Lehrer, Journalisten, Politiker, liebe Mitmenschen,

Viele von uns haben längst gemerkt, dass die eigene Gesundheit in den letzten Jahren stark gelitten hat und für sich selbst Rückschlüsse gezogen. Die Bereitschaft für C-19-Auffrischungsimpfungen hat entsprechend abgenommen. Gleichzeitig werden immer mehr Erkenntnisse und Studien über mögliche folgenschwere Neben- und Auswirkungen veröffentlicht. Neuerdings auch solche, mit denen selbst Skeptiker nicht gerechnet haben.

Ein Jahr nach unserem letzten offenen Brief im Februar 2023 wenden wir uns erneut an Sie, da anerkannte Studien mit neuen Erkenntnissen zu mRNA-Präparaten noch immer nicht die nötige medizinisch-wissenschaftliche, politische sowie mediale Aufmerksamkeit erhalten und Konsequenzen daraus ausbleiben.

Vor einem Jahr hatten wir auf die besorgniserregenden Veränderungen am Immunsystem nach mRNA-Injektionen aufmerksam gemacht, von denen so gut wie alle Geimpften der Erlanger Studie betroffen waren (1). Normalerweise reagiert unser Immunsystem selbst nach wiederholten Impfungen oder Infektionen nur selten mit einem derartigen Anstieg von dem Immunglobulin 4 (IgG4). Im Juli 2023 berichteten wir über eine weitere Studie (2). Die Wissenschaftler brachten die erhöhten IgG4-Werte erstmals mit Autoimmunerkrankungen, Krebswachstum und der Entstehung einer Autoimmunmyokarditis (Herzentzündung) in Verbindung.

Nun untermauert eine aktuelle Studie, die in dem renommierten Wissenschaftsjournal "Vaccine" veröffentlicht wurde, den möglichen Zusammenhang zwischen mRNA und der weltweiten Übersterblichkeit (<https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0264410X23015062>, Do vaccines increase or decrease susceptibility to diseases other than those they protect against?). **Zu lesen ist: "Hohe IgG4-Antikörperspiegel, die als Reaktion auf wiederholte Impfungen mit mRNA-COVID-19-Impfstoffen entstehen, könnten durch die Unterdrückung des Immunsystems mit einer höheren Sterblichkeitsrate durch nicht verwandte Krankheiten und Infektionen verbunden sein. Da die meisten COVID-19-geimpften Länder hohe Prozentsätze an Übersterblichkeit melden, die nicht direkt auf Todesfälle aufgrund dieser Krankheit zurückzuführen sind, sollten die unspezifischen Wirkungen von mRNA-Impfstoffen auf die Gesamtmortalität eingehend untersucht werden."**

Doch das ist bei weitem nicht alles. Ein weiteres potenzielles Risiko für die Gesundheit sorgt in der Fachwelt für Diskussionen. **Die Verunreinigung von**

Corona-mRNA-Impfstoffen. Als Ursache werden unterschiedliche Produktionsverfahren betrachtet (3). Demnach entstand der ursprünglich zugelassene Prozess-1-Impfstoff mittels einer sogenannten PCR-Vervielfältigung. Dieser aufwändig zu produzierende Impfstoff wurde in den Zulassungsstudien verabreicht und für gut befunden. Dagegen wurde der Prozess-2-Impfstoff, welcher der breiten Bevölkerung verimpft wurde, mittels E.coli-Bakterien produziert. Die EMA und die Bundesregierung waren spätestens im Februar 2021 über die Qualitätsunterschiede im Bilde (4) und dennoch wurden weder die impfenden Ärzte noch die Impfinge darüber informiert. Der Bundesregierung war ebenso bekannt, dass sämtliche Impfstoffe der Firma BioNTech nach dem Prozess 2 hergestellt wurden, wie sich auf Nachfrage der AfD im Deutschen Bundestag herausstellte (5). **Doch das Wissen um die Gefahren für die Gesundheit der Bevölkerung blieb ohne Konsequenzen. Die Immunologie- Professorin Ulrike Kämmerer klärt in einem Interview ausführlich und verständlich über die Problematik und die möglichen gesundheitlichen Folgen von Fremd-DNA in Corona-Impfstoffen auf:** <https://youtu.be/jCtmAe3DSwg?si=ONToxpoVaaNBjDnR>. **Auch der Impfexperte Dr. Voshaar spricht sich aufgrund der DNA-Verunreinigungen in einem WDR-Beitrag (6) für die Neubewertung der mRNA-Impfstoffe aus.** Noch ist nicht bekannt, wie die bakteriellen DNA-Bruchstücke im Körper wirken und wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass sie ins Erbgut eingebaut werden können.

Weitere Studien zeigen zudem, dass die gespritzten mRNA-Präparate mitnichten innerhalb kürzester Zeit im Körper abgebaut werden. Spike-Proteine wurden noch nach 6 Monaten in verschiedenen Körperflüssigkeiten von Geimpften nachgewiesen. Eine mögliche Erklärung hierfür wäre, dass auch mRNA-Bestandteile in einige Zellen eingebaut (integriert oder neu transkribiert) werden könnten (7). Langzeitergebnisse hierzu stehen noch aus. Dabei ist von dem SARS-CoV-2-Spikeprotein laut Paul-Ehrlich-Institut bekannt, dass selbst geringste, kaum mehr nachweisbare Mengen auf der Zelloberfläche ausreichen, um den Zelltod einzuleiten (8). Es stellt sich nunmehr die Frage, ob sich auch das Impf-Spike gegen uns selbst richtet und Zellschäden verursacht.

Weshalb diese wissenschaftlichen Erkenntnisse ohne Konsequenzen bleiben, ist nicht zu verstehen. Weshalb berichten die Medien als 4. Säule der Demokratie nur sehr selten kritisch über die mRNA-Präparate? Weshalb sind unsere Volksvertreter nur wenig bis gar nicht an einer Aufarbeitung der Corona-Jahre interessiert? Es stellt sich die Frage, ob Fehler oder Versäumnisse bewusst vertuscht werden sollen. Wer jetzt antwortet, dass die Impfstoffe innerhalb kürzester Zeit entwickelt werden mussten, dem empfehlen wir 2 weitere Studien. Die erste Studie stammt aus dem Jahr 2012 (9). Sie beschreibt das Auftreten einer Immunpathologie (krankheitsbedingte Immunveränderung) im Tierversuch und schlussfolgert, dass **bei der Anwendung eines SARS-CoV-Impfstoffs beim Menschen Vorsicht geboten ist.** Noch vor Beginn der Massenimpfung wurde in einer zweiten Studie (10) darauf aufmerksam gemacht, dass COVID-19-Impfstoffe bei den Impfstoffempfängern für schwerere Krankheiten sensibilisieren, als wenn sie nicht geimpft würden. **Die Risiken waren hinlänglich bekannt, wurden jedoch in den Aufklärungsbögen nicht ausreichend kommuniziert.**

Da wundert es nicht, dass der Bundestag selbst die Forderung der AfD-Fraktion nach einem Untersuchungsausschuss zurückgewiesen hat. Ein Gremium sollte sich ein

„Gesamtbild der Handlungen und Unterlassungen der Bundesregierung und der ihr nachgeordneten Behörden vor und während der Sars-CoV-2-Pandemie verschaffen“ (11). Und wie sehr können wir einem Gesundheitsminister noch vertrauen, dessen Aussage, die Impfung sei „nebenwirkungsfrei“, vom Gericht lediglich als Meinungsfreiheit und nicht als ärztliche Auskunft bewertet wurde? Gibt es so etwas wie einen „Teilzeit-Hippokratischen-Eid“? Weshalb bemüht sich lediglich die AfD um eine Aufarbeitung? Zu dem 2-tägigen Corona-Symposium im Bundestag waren unter anderem diejenigen Wissenschaftler eingeladen, die von Anfang an auf die Gefahren durch die mRNA-Präparate aufmerksam gemacht hatten (12).

Und nein, wir sind nicht rechts und auch nicht extrem, nur weil wir darauf verweisen, dass wenigstens die Opposition ihre Hausaufgaben gemacht hat. Die Diffamierung von Menschen mit unbequemen Meinungen ist in unseren Augen Mittel zum Zweck, um Kritiker zum Schweigen zu bringen und die Gesellschaft zu spalten.

Auch „Demokratie“ und „Meinungsfreiheit“ sind Begrifflichkeiten, die einen Bedeutungswandel erleben. Am 17.2.2024 werden der **Digital Service Act (DSA)** und der Digital Market Act (DMA) rechtsverbindlich in Kraft treten (13, 14). Das DSA soll „zu einer besseren Überwachung der Maßnahmen der Plattformanbieter zur **Bekämpfung illegaler Inhalte sowie anderer gesellschaftlicher Risiken wie der Verbreitung von Desinformation**..., beitragen“ (15). Hört sich erstmal nicht verkehrt an. Das Problem dabei ist jedoch die Komplexität der Gesetze. Während der Gesetzgeber an den einen Stellen sehr konkret definiert, was illegal bzw. Desinformation ist, wird er an anderen Stellen schwammig. Rechtswidrige Inhalte sind nicht nur das, was wir uns darunter vorstellen (wie beispielsweise Hass, Hetze, Gewalt und Pornografie). Weitere Einschränkungen sind länderspezifisch und für Krisenzeiten, darunter auch Pandemien, beschlossen. Die Kritik an Impfungen könnte dann zensiert werden, denn geahndet werden die Verstöße mit extrem hohen Geldstrafen. Im Zweifelsfall werden die Plattformen kein Risiko eingehen, denn sie sind zur „Risikominderung“ verpflichtet. Was die „richtige Meinung“ ist, wird dann in den Händen der EU liegen.

In den kommenden Wochen wird zudem auf der politischen Bühne darüber entschieden, ob der neue **WHO-Pandemievertrag** für uns in Deutschland bindend angenommen wird. Sollte dies so entschieden werden (was zu erwarten ist), gibt es sehr wahrscheinlich keine Möglichkeit mehr, sich invasiven Maßnahmen wie mRNA-Spritzen zu entziehen. Dann haben diejenigen in der WHO das Sagen, die gleichzeitig die Präparate herstellen. Doch ist es noch Demokratie, wenn Menschen, die von niemandem gewählt worden sind, über uns und unseren Körper entscheiden? Bitte recherchieren Sie selbst, WER dann entscheidungsbefugt ist und ob diese Personen/Stiftungen/Staaten gleichzeitig finanzielle Interessen haben könnten. Hierzu gibt es beispielsweise Interviews mit dem Rechtsanwalt Philipp Kruse auf Youtube (16).

Und wer jetzt denkt, eine erneute Pandemie sei unwahrscheinlich, der sollte sich auf der Internetseite des WEF über „Disease X“ informieren (17). Schon 2019 hatte jemand den richtigen Riecher. Im Oktober 2019 fand ein Planspiel namens Event 201 als Vorbereitung auf eine fiktive Coronavirus-Pandemie statt (18). Nur 3 Monate später, im Januar 2020 war es dann zufällig so weit. Der erste Infizierte in Deutschland wurde registriert.

Wurden leichtfertig unser Immunsystem und unsere langfristige Gesundheit aufs Spiel gesetzt? Wollen wir wirklich die Verantwortung und Selbstbestimmung für unsere Gesundheit aus der Hand geben? Wer legitimiert, dass wir nicht mehr selbst abwägen und entscheiden dürfen, was Fake-News und Desinformation sind? Es bedarf dringend einer Aufarbeitung, damit sich Fehler nicht wiederholen!

Als allererstes müssen wir eigenverantwortlich und mit Nachdruck der Frage nachgehen, welche Ursachen für den hohen Krankenstand in Deutschland verantwortlich sind. Und ja, es macht Angst, sich damit zu befassen. Doch dieser Ansatz ist der Einzige, der auch die Chance auf eine positive Wende birgt. Nur wenn die Ursachen und deren Mechanismen bekannt sind, kann eine adäquate Behandlung erfolgen!

Bitte nehmen Sie sich Zeit, um die unten angeführten Quellen zu überprüfen, hinterfragen Sie kritisch und gehen Sie ins Gespräch mit Ihren Mitmenschen! Doch lassen Sie sich nicht spalten, denn wir sind eine Menschheitsfamilie und gemeinsam die Arbeitgeber der Regierung!

In diesem Sinne,

die Bürgerinitiative BuxAktiv

www.buxaktiv.de

Quellen:

- (1) Offener Brief der Bürgerinitiative BuxAktiv,
<https://buxaktiv.de/aktionen/#veraenderung-immunsystem>
- (2) IgG4 Antibodies Induced by Repeated Vaccination May Generate Immune Tolerance to the SARS-CoV-2 Spike Protein,
<https://www.mdpi.com/2076-393X/11/5/991>
- (3) Frankfurter Rundschau,
<https://www.fr.de/panorama/forscher-anwalt-robert-corona-biontech-impfstoff-vorwurfe-92725476.html>
- (4) Assessment report EMA/707383/2020, Seite 17/140
https://www.ema.europa.eu/en/documents/assessment-report/comirnaty-epar-public-assessment-report_en.pdf,
- (5) Nachfrage der AfD im Deutschen Bundestag, [Deutscher Bundestag](#),
[Drucksache 20/10133](#)
- (6) WDR, Lokal Ruhr,
<https://www1.wdr.de/lokalzeit/fernsehen/ruhr/spurensuche-sind-corona-mrna-impfstoffe-verunreinigt-100.html>
- (7) Detection of recombinant Spike protein in the blood of individuals vaccinated against SARS-CoV-2: Possible molecular mechanisms,
<https://doi.org/10.1002/prca.202300048>
- (8) Paul-Ehrlich-Institut, Messen, was verbindet – Gewebeschäden durch Zellfusion in

COVID-19 und die Rolle des Spikeproteins,

<https://www.pei.de/DE/newsroom/pm/jahr/2021/03-gewebeschaeden-zellfusion-covid-19-rolle-spikeprotein.html>

- (9) Immunization with SARS Coronavirus Vaccines Leads to Pulmonary Immunopathology on Challenge with the SARS Virus,
<https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0035421>
 - (10) Informiertes Einverständniserklärung an Impfstoff-Studienteilnehmer mit dem Risiko, dass COVID-19-Impfstoffe die klinische Krankheit verschlimmern,
<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/ijcp.13795>
 - (11) Bekämpfung des Corona-Virus, [20/3706](#), Forderung nach Corona-Untersuchungsausschuss zurückgewiesen,
<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2023/kw16-de-ua-corona-941028>
 - (12) Corona-Symposium der AfD-Fraktion im Bundestag,
https://youtu.be/lxXRDsLUc_M?si=atrM45zQCuDef-qf, Tag1 und
<https://youtu.be/XnvtYibTQmk?si=MVDWI00trYAFqbII>, Tag2
 - (13) Europäische Kommission, Das Digital Services Act Paket,
<https://digital-strategy.ec.europa.eu/de/policies/digital-services-act-package>
 - (14) BIDT, Bayerisches Forschungsinstitut für Digitale Transformation, Der DSA – ein Instrument gegen Desinformation im Netz?,
<https://www.bidt.digital/der-dsa-ein-instrument-gegen-desinformationen-im-netz/>
 - (15) Europäische Kommission, Gesetz über digitale Dienste,
<https://digital-strategy.ec.europa.eu/de/library/digital-services-act-summary-report-call-evidence-delegated-regulation-data-access>
 - (16) “Zuviel Macht für die WHO? Teil 1-4”,
<https://youtube.com/watch?v=wUhZrCRbZKw&si=BVFqiAVP9Lu-wjc2>,
https://youtube.com/watch?v=hHn_8hcpkKg&si=my4s3s3MwBSHfC2,
https://youtube.com/watch?v=NgVI_Jd6Ezg&si=s99Digle8cL0TYF0,
https://youtube.com/watch?v=_UiWJ8Ju7el&si=aJ_TRxrO6XvKBE1-
 - (17) WEF, Preparing for Disease X,
<https://www.weforum.org/events/world-economic-forum-annual-meeting-2024/sessions/preparing-for-a-disease-x/>
 - (18) Event 201, This training tabletop exercise is based on a fictional scenario. The inputs experts used for modeling the potential impact were fictional. It is a teaching and training resource for public health and government officials,
<https://centerforhealthsecurity.org/our-work/tabletop-exercises/event-201-pandemic-tabletop-exercise>
-